

ENTOMOLOGISCHER ANZEIGER

Offizielles Organ des Vereines der Naturbeobachter und Sammler, Wien
Herausgegeben und redigiert von Adolf Hoffmann, Wien.

INHALT: G. Warnecke, Neue Großschmetterlinge von den nordfriesischen Inseln, insbesondere von der Insel Sylt. (Schluß.) — A. U. E. Aue, Entomologisches Allerlei XIV. (Fortsetzung.)

Neue Großschmetterlinge von den nordfriesischen Inseln, insbesondere von der Insel Sylt.

(Einige Bemerkungen über die Sammelausbeute H. Koehn-Hamburg aus den Jahren 1933 und 1934.)

Von G. Warnecke, Kiel.

(Schluß)

21. *Zanclognatha grisealis* Hb. Sylt, 2 Stücke.
22. *Thalera lactearia* L. Sylt, 4 Stücke.
23. *Acidalia bisetata* Hfn. Sylt, Vogelkoje-Kampen, 3 Stücke, 14.—20. VII. 1934.
24. *Acidalia emutaria* Hb. Sylt, 1 ♀, 1934, zwischen dem 3. Juli und 3. August bei Puan Klent (Fr. Diehl, *Acid. emutaria* Hb., ein für Deutschland neuer Großschmetterling).
25. *Larentia viridaria* F. Sylt, über 20 Stücke in der Vogelkoje-Kampen zwischen dem 4. VI.—3. VII.
26. *Larentia montanata* L. Sylt, etwa 15 Exemplare.
27. *Larentia rivata* Hb. Sylt, Vogelkoje-Kampen, 2 Stücke.
- || 28. *Larentia ruberata* Frr. Sylt, Kampener Vogelkoje, 4 Stücke (Koehn und Diehl).

Ruberata ist eine fast in ihrem ganzen Verbreitungsgebiet sehr lokale Art. Besonders ausgeprägt ist das sporadische Vorkommen in Norddeutschland; hier ist die Art offenbar ein Relikt aus recht früher Zeit. Um so bedeutungsvoller ist ihre Entdeckung auf der Insel Sylt; hier muß sie sich seit vielen Jahrtausenden gehalten haben.

Aus Schleswig-Holstein ist *ruberata* bisher nur von Elsdorf im Kreise Rendsburg bekannt gewesen, wo sie aber seit vielen Jahren regelmäßig zur Beobachtung kommt. Die nächsten Fundorte liegen in Jütland und England. Der nächste Fundort in Deutschland ist das Hohe Venn in der Eifel.

29. *Eupithecia oblongata* Hw. Kampen auf Sylt, einige Stücke.

30. *Eupithecia pumilata* Hb. Sylt: Vogelkoje-Kampen und Kampener Heide, 4.—30. VI. 1934, in kleinerer Anzahl, auch Raupen an Stechginster.

31. *Collix sparsata* Tr. Sylt: Kampener Vogelkoje, 2 Stücke.

32. *Abraxas marginata* L. Sylt: Kampener Vogelkoje, ca. 40 Stücke. Das Vorkommen dieser weit verbreiteten Art war zu erwarten.

33. *Deilina pusaria* L. Sylt, in Anzahl.

34. *Metrocampa margaritata* L. Sylt: 2 ♂♂, zwischen dem 19. und 26. VI. bei Keitum. Das Vorkommen dieses für den Buchenwald typischen Spanners auf Sylt ist recht auffallend.

35. *Gonodontis bidentata* Cl. Sylt: Kampener Vogelkoje, 25 meist große helle Stücke.

36. *Amphidasys betularius* L. Sylt: 26. VIII. 1933 fand ich im Friesenhain eine kleine Raupe an Eiche (Warnecke).

37. *Boarmia repandata* L. Sylt: 15 große Stücke, meist grau, vielleicht ähnlich der *f. muraria* Curt.

38. *Boarmia lichenaria* Hfn. Sylt: 11 ♂ und ♀.

3. Einige bemerkenswerte Funde schon bekannter Arten.

a) *Hydroecia oculea* L. 1933 wurden von dieser in Schleswig-Holstein nur sporadisch verbreiteten Art der *Hydroecia nictitans*-Gruppe bei Kampen auf Sylt schon 11 ♂ von Koehn erbeutet. Auch 1934 wurden dort wieder ca. 10 Stücke gefangen. Die Art kommt also wohl ständig auf Sylt vor. Die Stücke sind klein.

b) *Leucania favicolor* Barr. Diese von Heydemann auf Amrum entdeckte, bis dahin nur aus England bekannt gewesene Art hat Koehn 1934 (15. VII.) in einem ♂ auf der Insel Pellworm gefunden. Es scheint übrigens, als wenn *favicolor* doch nur als Form der weit verbreiteten *pallens* L. anzusehen ist.

c) *Plusia festucae* L. Bei Kampen auf Sylt fing Koehn 6 Stücke vom 26. VIII.—6. IX., also wohl sicher Falter der zweiten Generation.

d) *Acidalia dimidiata* Hfn. Sylt. 1933 fing Koehn 1 Stück bei Kampen am 6. Sept. (!), 1934 wurde die Art vom 19.—26.-VI.

in Anzahl bei Keitum gefangen. Darunter befindet sich auch die zeichnungsarme Form *defectata* Prout; sie hat mir inzwischen auch von Borkum vorgelegen.

e) *Timandra amata* L. Dieser von Heydemann nach einem im Jahre 1934 auf Amrum gefundenen Stück als neu für die Inseln aufgeführte Spanner ist schon in meinem zweiten Verzeichnis (s. diese Zeitschrift, 1931) von Föhr aufgeführt. Er scheint auf den Inseln auch weit verbreitet zu sein. Er liegt aus der Ausbeute Koehn vor von Sylt (in Anzahl), Amrum, Föhr und Langeness.

f) *Ortholitha coarctata* F. Im Zool. Mus. Hamburg befinden sich von Sylt, wie schon mitgeteilt (diese Zeitschrift, 1934, S. 110), mehrere Falter dieser in Schleswig-Holstein recht lokalen Art; sie stammen aus den Jahren 1886 und 1887. 3 ♂♂ gehören der F. *infusata* Stgr. an, 1 ♂ bildet einen Übergang, 1 ♀ ist mehr der normalen Form genähert. 1934 stellten Koehn und Diehl diese seltene Art wieder auf Sylt (bei Kampen) fest.

g) *Larentia miata* L. Das schon für Sylt erwähnte Stück, 1 ♀, ist am 16. IX. 1933 von Koehn bei Kampen gefunden. *Miata* ist neu für ganz Schleswig-Holstein. Aus der nächsten Nachbarschaft ist bisher nur ein ♀ von Lübeck (5. X. 1921) bekannt geworden. Die Art kommt aber auch in Jütland und England vor.

4. Nachtrag für 1935.

Während des Druckes dieser Arbeit habe ich von Herrn Koehn seine im laufenden Jahre auf Sylt (bei Kampen) gemachte Ausbeute zur Durchsicht erhalten. In diesem Jahre hat nicht mit derselben Intensität gesammelt werden können wie in den früheren Jahren. In der Hauptsache handelt es sich um Falter, welche am Köder gefangen sind. Bei dem Fange hat wie schon in den letzten Jahren ein Sylter Junge, der vierzehnjährige Jens Bleicken aus Kampen wertvolle Unterstützung geleistet und damit zu den großen Erfolgen beigetragen. Leider ist dieser eifrige Helfer jetzt plötzlich erkrankt und verstorben. Seine Hilfe wird sehr entbehrt werden.

Die Ausbeute dieses Sommers enthält 571 Stücke in 67 Arten. Die Arten verteilen sich auf vier Tagfalter, ein Schwärmer (*Metopsilus porcellus* L., 2 ♂, 1 ♀), 42 Eulen, welche die größte Individuenzahl stellen. 17 Spanner und drei Angehörige der restlichen Familien.

Die Ausbeute an Eulen aus dem Jahre 1935 bestätigt die schon im „Allgemeinen Teil“ dieses Beitrages hervorgehobenen Schlußfolgerungen aus dem Material der vergangenen Jahre. (Die

Stückzahl der anderen Arten ist zu gering, als daß Folgerungen gezogen werden können.)

Hervorgehoben werden muß, daß sich auch in dem neuen Material der Melanismus (Küstenmelanismus) nicht stark ausgrägt. Von den *Agrotis exclamationis* L. z. B. sind 21 Stücke (♂ und ♀) hellgrau, bis auf die Pfeil- und Nierenmakel fast zeichnungslos, zwei sind rötlichgrau. Von den sechs *Agr. ypsilon* Rott. sind vier Stücke ganz lichtbraun ohne Verdunkelung des Wurzel- und Mittelfeldes, nur zwei zeigen diese normale Verdunkelung.

25 *Mamestra dissimilis* Knoch liegen vor; nur zwei können zur dunklen Nominatform gerechnet werden, 21 gehören der bunten, hellgefleckten *f. laeta* Reuter an, zwei einer sattbraunen besonderen Form.

Alle 14 *Mamestra trifolii* Rott. sind recht licht in der Tönung.

Von *Hadena rurea* F. sind vorhanden: acht Stücke der Nominatform, zwei einer silberweißlich aufgehellten Form (wohl *argentea* Tutt.) und sechs der verdunkelten Form *alopecurus*.

Die sechs diesjährigen großen *Cymatophora or* F. gehören der Nominatform an; die aus dem Groß-Hamburger Industriegebiet beschriebene und später an vielen anderen Industriezentren Mitteleuropas und Englands aufgetretene melanistische *f. albingensis* Warn. ist auch in diesem Jahre nicht darunter. —

Unter der Ausbaute sind folgende drei Arten neu für Sylt (oder auf anderen nordfriesischen Inseln schon gefunden):

Miana latruncula Hb. (*f. aethiops* Hw.).

Hadena lithoxylea F.

Hepialus humuli L.

Die Zahl der von Sylt bekannten Großschmetterlinge beträgt jetzt 256 (von allen nordfriesischen Inseln sind 320 bekannt). Diese 256 Arten verteilen sich auf 31 Tagfalter, acht Schwärmer, 18 Spinner, 119 Eulen, 68 Spanner, zwölf Angehörige der übrigen Familien von den *Noliden* bis *Hepialiden*.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Warnecke Georg Heinrich Gerhard

Artikel/Article: [Neue Großschmetterlinge von den nordfriesischen Inseln, insbesondere von der Insel Sylt. \(Einige Bemerkungen über die Sammelausbeute H. Koehn-Hamburg aus den Jahren 1933 und 1934.\). 213-216](#)